

Von Nervensägen und Schweineschwänzchen

In der Kundenhalle der KN wurde das neue Buch „Wir Schleswig-Holsteiner“ vorgestellt

VON KRISTIANE BACKHEUER

KIEL. Was für eine schöne Liebeserklärung an unser Land: 70 Jahre, 70 Menschen. Eine geniale Idee zwischen zwei Buchdeckeln. Am Donnerstagabend herrscht beim „KN Treff.Punkt“ in der Kundenhalle der Kieler Nachrichten gespannte Aufmerksamkeit. Nicht nur, dass viele das frisch gedruckte Buch „Wir Schleswig-Holsteiner“ zum ersten Mal durchblättern können. Drei hochkarätige Gäste sorgen zudem für beste Unterhaltung. Wann sitzt man schon mal an einem Abend einem wortgewandten Krimi-Autoren, einer abgehärteten Seemanns-Pastorin und einem

nervenstarken Olympia-Goldmedaillengewinner gegenüber? Äußerst charmant leitet Buchautor Gerhard Müller durch den Abend.

Was haben Krimi-Autor Hannes Nygaard, Annie Lander Laszig, die erste Dänin mit deutschem Pass, und Zehnkampf-

Olympiasieger Willi Holdorf gemeinsam? Sie waren alle drei bereit, KN-Redakteur Gerhard Müller und seine Kollegen zu Hause zu empfangen, sich löchern zu lassen und sich dann auch noch von Frank Peter im besten Licht fotografieren zu lassen. Im Rampenlicht sitzen sie nun auch an diesem Abend. Da

erfahren die Gäste, dass der König der Athleten früher als Nervensäge galt. „Das kann ich mir auch nicht erklären“, verrät Holdorf verschmitzt. „Der damalige Bundestrainer sagte immer: Wenn Willi redet, ist er gut in Form. Das hat den anderen wohl nicht gepasst.“

Und reden kann der Mann. Locker plaudert er von Schlafrythmen, wie einschläfernd ein Bier sein kann und dass auch mal Beten hilft.

Auch Annie Lander Laszig sorgt auf dem Podium für gute Laune, wenn sie preisgibt, dass nach so vielen Jahren das Wort „Schweineschwänz-

chen“ immer noch für einen Knoten in ihrer Zunge sorgt. „Eigentlich spreche ich einwandfrei hochdeutsch“, sagt sie lachend. Dann erfahren die Zuhörer, dass sie mal Prinz Philip in Grönland getroffen hat. „Von ihm bekam ich Tipps für meine erste Predigt.“ Sie plaudert von einer Audienz bei der dänischen Königin, die man rückwärts verlassen muss und vom täglichen Bad in der oft eiskalten Förde.

Voller Abenteuerlust steckt auch Hannes Nygaard. „Ich bin mit der Bahn gekommen“, sagt der Nordstrander schmunzelnd. Für seinen neuesten Krimi „Stadt in Flammen“ machte er sich zudem auf nach Gaarden. Ausflüge,



„Wir Schleswig-Holsteiner“: Annie Lander Laszig, Frank Peter, Willi Holdorf, Hannes Nygaard und Gerhard Müller (v.l.n.r.) sorgten für einen kurzweiligen Abend. FOTO: ULF DAHL

die nicht immer einfach seien. Einen Liebesroman würde er auch gerne mal schreiben. „Die Recherche stelle ich mir sehr schön vor“, sagt er augenzwinkernd.

Eineinhalb Stunden verge-

hen wie im Fluge. Und der Talkabend macht Lust auf mehr. Zum Glück gibt es das neue Buch. Darin gewähren noch 67 weitere spannende Persönlichkeiten Einblicke in ihre Leben.